



## 20 JAHRE BIBELGARTEN Oldenburg in Holstein

### Von den Anfängen und der Entwicklung der grünen Wohlfühloase

Seit 20 Jahren grünt und blüht es im Oldenburger Bibelgarten, der an der Südseite der St.-Johannis-Kirche angelegt ist.

Initiator war Jürgen Eberhardt, damals im Kirchenvorstand und in der Kommunalpolitik aktiv. In Bremen hatte er einen Bibelgarten gesehen. Er meinte damals: „Unsere St.-Johannis-Kirche ist schließlich die älteste Backsteinkirche Nordeuropas, hierher kommen viele Gäste“, so im Wochenspiegel vom 28. Juli 2004. Er war ein Mann der Tat, so suchte er Unterstützer für seinen Plan. Der Kirchenvorstand stand hinter dem Projekt. Praktisch waren es vor allem die beiden Friedhofsverwalter Wilfried Kaehler und Michael Behrens, die den Garten anlegten und auch pflegten.

Der Garten wurde auf 30 mal 15 Meter angelegt, bewusst mit einem Kreuz in der Mitte und mit einer Taxushecke umrandet.

Damit erinnert er auch an einen mittelalterlichen Klostergarten.

Der damalige Bürgermeister Andreas Bigott übernahm eine Patenschaft für den Bibelgarten und er meinte zum Bibelgarten, in dem es 2003 schon blühte: „Er ist eine kleine Attraktion für Oldenburg und ist auch touristisch wichtig.“ (Wochenspiegel vom 16.07.2003)

Viele Oldenburger und auch Institutionen spendeten für Pflanzen oder stifteten z. B. drei Bänke. Das Jugendaufbauwerk zog Stauden selbst, die dann eingepflanzt wurden. Der Oldenburger Herbert Mau stiftete die zwei Feigenbäume, die heute noch im Bibelgarten stehen. Die Feige ist eine der ersten Pflanzen, die in der Bibel genannt wird.

Die Idee des Bibelgartens ist, in der Bibel genannte Pflanzen anzupflanzen und auf



ihre Bedeutung aufmerksam zu machen. Insgesamt werden in der Bibel über 140 Pflanzen benannt, davon wachsen 20 im Bibelgarten. Nicht alle diese mediterranen Gewächse überleben hier im kühleren Norden.

Dazu kommen Pflanzen mit symbolischem Charakter. Sie sind sehr an das Kirchenjahr angelehnt. Das sind z. B. die Christrose, die Schlüsselblume und die Pfingstrose.

Weitere Pflanzgruppen sind die Heil- und Gewürzpflanzen. Sie kommen aus der Tradition der Klostergärten. Hier ist die Heilkräuterlehre der Hildegard von Bingen (1098 – 1179) heute noch bekannt. Heilkräuter sind Rosmarin, ein großer Strauch findet sich an der Kirchenseite, und Salbei, der an verschiedenen Stellen wächst und blüht.

Eine Besonderheit im Bibelgarten sind viele regionale Wildpflanzen, die sonst nur zwischen Weißenhaus und Heiligenhafen, an der Steilküste oder auf Putlos noch einen Rückzugsort haben. Dazu gehören der wilde Thymian, die Echte Schlüsselblume, Heilziest, Echter Steinsame, Kleines Mädesüß und der Dost, der einheimische Oregano.

Weiter werden im Bibelgarten auch Getreidearten, die in einer Brandschicht des Oldenburger Walls aus dem 10. Jahrhundert gefunden wurden, angebaut. Das ist z. B. der Roggen. Er wächst aktuell im Garten und ist über einen Meter hoch. Roggen war die Hauptgetreideart der Slawen, die damals in der Region lebten.

Insgesamt sind im Bibelgarten über 200 verschiedene Pflanzenarten zu entdecken. Gepflegt wurde der Bibelgarten über die Jahre von verschiedenen Einzelpersonen, den Friedhofsgärtnern und auch der Gartenbaufirma Andersen. Seit einigen Jahren sind es zwei ehrenamtliche Gartenbetreuer,

die mit viel Einsatz den Garten pflegen und gestalten.

Feste Führungen gibt es im Garten nicht, aber wer Fragen hat, findet bei den beiden Gartenbetreuern immer ein offenes Ohr und interessante Informationen.

Seit 2020 finden immer wieder meditative Spaziergänge im Bibelgarten statt. Auch hier wird die Bedeutung der Pflanzen aufgenommen und überlegt, was sie an Impulsen für das eigene Leben geben können.

Die Idee des Bibelgartens ist aufgegangen: Er ist in Oldenburg ein Ort der Ruhe und Besinnung geworden. Viele Oldenburger und Gäste freuen sich über die Blumen- und Pflanzenpracht, über die Farben- und Formenvielfalt von Gottes Schöpfung.

Besonders aufgenommen wird das 20-jährige Jubiläum beim Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 2. Oktober um 10.30 Uhr.

Dann gibt es auch einen kleinen Rückblick mit Bildern.

*Ursula Palm-Simonsen*

